



Hilft. Pflegt. Schützt.

Halbjahresbericht 2024 der HARTMANN GRUPPE

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DER HARTMANN GRUPPE

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Steigerung bei Umsatz und Ergebnis

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte die HARTMANN GRUPPE ein moderates organisches Umsatzwachstum von 3,1 % im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum und damit Umsatzerlöse in Höhe von 1.195,4 Mio. EUR.

Das erste Halbjahr war gekennzeichnet von positiven Effekten des Transformationsprogramms. Zwar belasten das Ergebnis von HARTMANN nach wie vor hohe Material-, Energie- und Frachtkosten sowie durch die Folgen der Pandemie zum Teil weiterhin reduzierte Marktgrößen. Erstmals haben sich jedoch die Rahmenbedingungen gegenüber dem Vorjahr stabilisiert. Mit 135,9 Mio. EUR lag das bereinigte EBITDA deutlich über dem Vorjahreswert von 92,7 Mio. EUR.

Überwiegend positive Entwicklung der Segmente

In den ersten sechs Monaten 2024 verzeichnete die HARTMANN GRUPPE im Segment Inkontinenzmanagement im Vergleich mit dem ersten Halbjahr des Vorjahres ein organisches Umsatzwachstum von 3,2 %. Das Unternehmen erzielte in diesem Segment Umsatzerlöse in Höhe von 389,4 Mio. EUR. Die Gründe hierfür liegen insbesondere im Volumenwachstum bei den strategisch wichtigen Sortimenten der Inkontinenzhosen. Diese entwickelten sich sowohl in den großen europäischen Ländern als auch in Australien positiv. Ein erfreuliches Wachstum zeigte sich auch bei Produkten für mittlere und schwere Inkontinenz.

Im Segment Wundversorgung erzielte die HARTMANN GRUPPE im Vorjahresvergleich ein moderates organisches Wachstum von 4,8 % auf Umsatzerlöse in Höhe von 299,6 Mio. EUR. Hintergrund hierfür ist die positive Entwicklung bei den modernen Wundversorgungsprodukten. Insbesondere die als Teil des Transformationsprogramms umgesetzten Investitionen in den strategisch bedeutsamen Wachstumsbereichen der atraumatischen Verbandstoffe rund um Zetuvit® Silicone und RespoSorb® Silicone haben sich hier ausgewirkt. Der erfolgreiche Launch der silikonisierten Superabsorber-Wundauflagen in Deutschland, in den USA und in Frankreich hat ebenso zur positiven Entwicklung beigetragen wie der anhaltende Wachstumstrend bei den unbeschichteten Superabsorber-Wundauflagen. Im Bereich der traditionellen Wundversorgung war HARTMANN als Marktführer einem erheblichen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Das Unternehmen blieb auch im ersten Halbjahr 2024 in der Wundversorgung die Nr. 1 im europäischen Apothekenmarkt.

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete HARTMANN im Segment Infektionsmanagement bei einem organischen Wachstum von

0,4 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 Umsätze in Höhe von 262,4 Mio. EUR. Die Entwicklung der Bereiche Risikoprävention und Desinfektion verlief dabei unterschiedlich: Während das Unternehmen bei Untersuchungs- und Operationshandschuhen sowie Schutzbekleidung vor dem Hintergrund sinkender Marktpreise Umsatzrückgänge verzeichnete, hat sich der Bereich Desinfektion mit einem organischen Umsatzwachstum von 9,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum sehr positiv entwickelt. Der Markt hat die neu eingeführten Produkte gut angenommen. Darüber hinaus liegen die Gründe für das über dem aktuellen Marktwachstum liegende Plus vor allem in der positiven Entwicklung im Bereich der Flächen- und Händedesinfektion. Diese zeigte sich sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Dabei ist es HARTMANN auch gelungen, zusätzliche Marktanteile bei Apotheken in Deutschland und der Schweiz zu gewinnen.

Im Segment Komplementäre Divisionen der Gruppe erzielte das Unternehmen mit einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum moderaten organischen Wachstum von 3,7 % im ersten Halbjahr 2024 Umsätze in Höhe von 244,0 Mio. EUR. Wachstumstreiber des Segments war mit einer sehr positiven Entwicklung CMC, während die Umsätze von Kneipp und KOB Rückgänge verzeichneten.

Zuwächse in allen Regionen

Die HARTMANN GRUPPE konnte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 auf ihrem deutschen Kernabsatzmarkt im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ein moderates organisches Umsatzwachstum von 4,3 % erreichen. Im Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA ohne Deutschland) erzielte das Unternehmen im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2023 ein leichtes organisches Umsatzwachstum von 1,6 %. Das organische Umsatzwachstum in der Region Asien-Pazifik (APAC) lag gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei 13,9 %. In der Region Americas zeigte sich ein leichtes organisches Umsatzwachstum von 0,2 %.

Eigenkapitalquote leicht gesunken

Am 30. Juni 2024 lag die Eigenkapitalquote von HARTMANN mit 55,4 % um 0,7 Prozentpunkte unter dem Wert vom 31. Dezember 2023. Im ersten Halbjahr 2024 reduzierte sich der Nettofinanzstatus um 20,7 Mio. EUR auf -116,5 Mio. EUR. Hintergründe dieser Entwicklung sind die hohe Investitionstätigkeit und ein erhöhtes Nettoumlaufvermögen.

Mitarbeiter

Leicht rückläufige Beschäftigtenzahl

Zum Stichtag am 30. Juni 2024 beschäftigte die HARTMANN GRUPPE weltweit 10.045 Mitarbeitende. Gegenüber dem 31. Dezember 2023 entspricht dies einem leichten Rückgang um 1,2 %. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf Anpassungen im Bereich Operations in Europa zurückzuführen.

Ausblick

Die Erfolge des ersten Halbjahres 2024 belegen erneut, dass sich die HARTMANN GRUPPE mit ihrem Transformationsprogramm gut aufgestellt hat. Neue Produkte mit hohem Kundennutzen, die in den letzten Quartalen eingeführt wurden, sorgten für Umsatzsteigerungen und lagen über den Planzahlen. Hinzu kamen Kostenmaßnahmen bei Fracht- und Logistikkonzepten.

Vor diesem Hintergrund steht die fokussierte Fortsetzung des Programms auch in den kommenden Monaten im Vordergrund. Im Jahr 2024 wird das Transformationsprogramm voraussichtlich einen Ergebnisbeitrag von weiteren knapp 50 Mio. EUR leisten.

Obgleich im zweiten Halbjahr 2024 mit Kostensteigerungen bei Material sowie Fracht zu rechnen ist, erwartet HARTMANN auf Basis des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr und aktueller Prognosen für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin ein moderates organisches Umsatzwachstum und erhöht den Ausblick für das bereinigte EBITDA von bisher 210 bis 250 Mio. EUR auf 220 bis 260 Mio. EUR.

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	31. Dezember 2023	30. Juni 2024
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	653.823	658.513
Immaterielle Vermögenswerte	252.378	252.823
Sonstiges langfristiges Vermögen	42.591	45.132
	948.792	956.468
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	469.705	466.540
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	413.499	433.479
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	154.791	185.639
	1.037.995	1.085.658
Bilanzsumme Aktiva	1.986.787	2.042.126

in Tausend EUR	31. Dezember 2023	30. Juni 2024
Passiva		
Eigenkapital		
	1.115.547	1.130.334
Langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	204.573	267.330
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	134.879	128.415
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	42.066	44.020
	381.518	439.765
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	362.974	367.655
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	51.222	29.828
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	75.526	74.544
	489.722	472.027
Bilanzsumme Passiva	1.986.787	2.042.126

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2024
Umsatzerlöse	1.165.254	1.195.443
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	29.604	27.564
Gesamtleistung	1.194.858	1.223.007
Sonstige Erträge	24.514	25.360
Materialaufwand	-544.431	-508.176
Personalaufwand	-319.430	-328.843
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-50.132	-50.927
Aufwendungen aus Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten	-1.263	-1.245
Sonstige Aufwendungen	-276.006	-287.342
Betriebsergebnis ¹	28.110	71.834
Finanzergebnis	-6.340	-7.034
Ergebnis vor Steuern	21.770	64.800
Ertragsteuern	-8.023	-19.372
Konzernergebnis	13.747	45.428
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	11.691	42.800
die nicht beherrschenden Anteile	2.056	2.628
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	3,29	12,05

¹ Entspricht dem EBIT der HARTMANN GRUPPE

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2024
Konzernergebnis	13.747	45.428
Posten ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-5.600	3.430
Posten mit Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-9.460	730
Gesamtergebnis	-1.313	49.588
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	-3.210	48.997
die nicht beherrschenden Anteile	1.897	591

VERKÜRZTE ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	Eigenkapital der Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 1. Januar 2023	1.078.960	49.703	1.128.663
Gesamtergebnis	-3.210	1.897	-1.313
Umbuchung von der Cash-Flow Hedge Rücklage in die Vorräte	2.676	0	2.676
Dividendenzahlung	-28.414	-1.693	-30.107
Veränderungen von Eigentumsanteilen	-1.598	-931	-2.529
Stand 30. Juni 2023	1.048.414	48.976	1.097.390
Stand 1. Januar 2024	1.063.397	52.150	1.115.547
Gesamtergebnis	48.997	591	49.588
Umbuchung von der Cash-Flow Hedge Rücklage in die Vorräte	1.396	0	1.396
Dividendenzahlung	-28.414	-5.197	-33.611
Veränderungen von Eigentumsanteilen	-1.205	-1.381	-2.586
Stand 30. Juni 2024	1.084.171	46.163	1.130.334

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2024
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cash-Flow)	51.074	79.555
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-45.822	-44.305
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-17.992	-4.269
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-12.740	30.981
Entwicklung des Finanzmittelbestands		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	107.826	145.133
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-4.252	-2.547
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-12.740	30.981
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	90.834	173.567

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANHANGANGABEN DER HARTMANN GRUPPE

Allgemeine Angaben

Die PAUL HARTMANN AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm unter der Nr. HRB 661090 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist die Paul-Hartmann-Straße 12 in 89522 Heidenheim, Deutschland. Die Satzung besteht in der Fassung vom 28. April 2023. Die Firma der Gesellschaft lautet PAUL HARTMANN AG. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung und/oder der Vertrieb von Produkten, die mit den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden im weitesten Sinne im Zusammenhang stehen, sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen, ausgenommen solchen, die nur durch zugelassene Personen erbracht werden dürfen.

Der Halbjahresbericht der PAUL HARTMANN AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Erstellung des Halbjahresberichts erfordert Schätzungen, Ermessensentscheidungen und Annahmen, welche die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen.

Hauptanwendungsbereiche für Schätzungen, Ermessensentscheidungen und Annahmen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, der Ermittlung der Werthaltigkeit nicht finanzieller Vermögenswerte, der Bestimmung des Fair Value bei einigen Finanzinstrumenten sowie der Bildung von Rückstellungen für Rechtsverfahren, Pensionen und anderen Leistungszusagen, Steuern, Gewährleistungen und Garantien.

Die von Schätzungen, Ermessensentscheidungen und Annahmen betroffenen Parameter umfassen vor allem die bei der Anwendung von Barwertmethoden verwendeten zukünftigen Cash-Flows und Abzinsungssätzen. Bei der Bewertung von Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten besteht außerdem Unsicherheit in Bezug auf den Eintrittszeitpunkt und die Höhe des zu versteuernden Einkommens. Im Bereich der Rückstellungen werden Annahmen zur Bestimmung von Abzinsungssätzen, künftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen, der Sterblichkeitsrate und Rentensteigerungen sowie der Fluktuationsrate getroffen.

Obwohl diese Schätzungen und Annahmen mit größter Sorgfalt auf Basis aller verfügbaren Informationen vorgenommen

beziehungsweise getroffen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse davon abweichen.

Auswirkungen von neuen und geänderten Rechnungslegungsstandards

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 traten einige Änderungen an Rechnungslegungsstandards in Kraft. Keine der geänderten Rechnungslegungsvorschriften hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HARTMANN GRUPPE.

Globale Umsetzung der OECD-Modellregelungen des Pillar 2 (Mindestbesteuerung)

Die Auswirkung der Mindeststeuer auf die HARTMANN GRUPPE ist derzeit als unwesentlich einzuschätzen. Für detailliertere Angaben zu den Regelungen der Mindeststeuer und der bei HARTMANN durchgeführten Betroffenheitsanalyse verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dem vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2024 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Sonstige Erläuterungen

Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Marktparametern ordnet die HARTMANN GRUPPE die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 13.93 den drei Stufen der Fair Value-Hierarchie zu. Diese Stufen sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten Marktpreisen für gleichartige Finanzinstrumente, die aus einem aktiven Markt bekannt sind.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten Marktpreise aus aktiven Märkten handelt, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen, denen nicht am Markt beobachtbare Inputdaten zugrunde liegen.

Treten Umstände ein, die eine veränderte Einstufung erfordern, werden die betroffenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten halbjährlich neu zugeordnet.

Es gab weder im Vorjahr noch im aktuellen Jahr Transfers von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen. Für die Erläuterung zur Ermittlung des Fair Value verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2023 der HARTMANN GRUPPE. Diesbezüglich haben sich im ersten Halbjahr 2024 keine Änderungen ergeben.

Die Rohstoffabsicherung in der HARTMANN GRUPPE erfolgt auf Märkten mit geringer Liquidität. Sowohl die Grundgeschäfte als auch die Sicherungsgeschäfte basieren auf Indizes ohne beobachtbare Forwardkurven und werden deshalb der Stufe 3 zugeordnet. Zur Bewertung der Sicherungsgeschäfte ermittelt das Unternehmen die zukünftigen Zahlungsströme mithilfe einer flachen Forwardkurve und diskontiert sie mit der währungs- und laufzeitadäquaten Zinskurve.

In der folgenden Tabelle sind die zum Fair Value bemessenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert:

in Tausend EUR	Bilanz		Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9			
	Buchwert zum 30. Juni 2023	davon nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9 bzw. keiner Kategorie zuordenbar	davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	davon erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Fair Value zum 30. Juni 2023	Fair Value Stufen gemäß IFRS 13
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
- Beteiligungen	1	0	0	1	1	3
- Verzinssliche Ausleihungen und Wertpapiere	297	0	211	86	291	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	496	0	0	496	496	2
- Derivate mit Hedge Accounting	3.787	3.787	0	0	3.787	2
Sonstige Forderungen	4.378	886	3.492	0	3.081	2
Passiva						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
- Gegenüber Kreditinstituten	163.000	0	163.000	0	150.727	2
- Sonstige verzinssliche finanzielle Verbindlichkeiten	1.412	0	1.412	0	1.399	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	121	0	0	121	121	2
- Derivate mit Hedge Accounting	5.741	5.741	0	0	5.741	2
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	5.960	5.960	0	0	5.960	3
Sonstige Verbindlichkeiten	1.286	943	343	0	315	2

in Tausend EUR	Bilanz	Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9				Fair Value zum 30. Juni 2024	Fair Value Stufen gemäß IFRS 13
	Buchwert zum 30. Juni 2024	davon nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9 bzw. keiner Kategorie zuordenbar	davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	davon erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
- Beteiligungen	1	0	0	1	1	3	
- Verzinsliche Ausleihungen und Wertpapiere	288	0	200	88	311	2	
- Derivate ohne Hedge Accounting	302	0	0	302	302	2	
- Derivate mit Hedge Accounting	3.997	3.997	0	0	3.997	2	
Sonstige Forderungen	10.197	6.870	3.327	0	3.001	2	
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
- Gegenüber Kreditinstituten	200.000	0	200.000	0	200.000	2	
- Sonstige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	1.089	0	1.089	0	1.094	2	
- Derivate ohne Hedge Accounting	1.099	0	0	1.099	1.099	2	
- Derivate mit Hedge Accounting	2.278	2.278	0	0	2.278	2	
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	2.197	2.197	0	0	2.197	3	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.396	1.708	688	0	640	2	

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der derivativen Finanzinstrumente in Stufe 3 für das am 30. Juni beendete Halbjahr:

in Tausend EUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2024
Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar	0	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	0	0
Erhaltene Ausgleichszahlungen	0	0
Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni	0	0
Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar	-5.226	-6.026
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	-4.509	1.862
Geleistete Ausgleichszahlungen	3.775	1.967
Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni	-5.960	-2.197

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Sitz des Kunden und Segmenten zum 30. Juni 2023:

in Tausend EUR	Wundversorgung	Inkontinenzmanagement	Infektionsmanagement	Komplementäre Divisionen der Gruppe	Gesamt
Deutschland	58.558	98.675	116.761	75.575	349.569
EMEA (ohne Deutschland)	196.284	234.934	138.657	136.191	706.066
APAC	11.108	40.653	1.706	17.104	70.571
Americas	22.744	4.919	3.721	7.664	39.048
Umsatzerlöse	288.694	379.181	260.845	236.534	1.165.254

zum 30. Juni 2024:

in Tausend EUR	Wundversorgung	Inkontinenzmanagement	Infektionsmanagement	Komplementäre Divisionen der Gruppe	Gesamt
Deutschland	62.297	104.527	115.152	82.454	364.430
EMEA (ohne Deutschland)	199.715	233.340	142.178	139.255	714.488
APAC	11.273	46.630	2.782	16.841	77.526
Americas	26.360	4.892	2.320	5.427	38.999
Umsatzerlöse	299.645	389.389	262.432	243.977	1.195.443

Veränderungen im Konsolidierungskreis sowie Unternehmenszusammenschlüsse

Zum 30. Juni 2024 wurden in den Konzernabschluss neben der PAUL HARTMANN AG 15 (31. Dezember 2023: 15) inländische und 63 (31. Dezember 2023: 62) ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Eine weitere Gesellschaft wurde nach der Equity-Methode bewertet.

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflusst haben.

Wesentliche Beschränkungen

Beschränkungen der Möglichkeit des Zugangs zu Vermögenswerten der HARTMANN GRUPPE bestehen zum 30. Juni 2024 im Wesentlichen im Zusammenhang mit lokalen Devisenverkehrsbeschränkungen in diversen Ländern.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 13. August 2024 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 geführt hätten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Es haben sich bis zum 30. Juni 2024 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

PAUL HARTMANN AG

Fünfstück

Georgelin

Grote

Neubrand

Ihre Ansprechpartner bei HARTMANN

Investor Relations

Monika Faber
Telefon +49 7321 36-1105
E-Mail: ir@hartmann.info

External Communications

Stephanie Reuter
Telefon +49 7321 36-1393
E-Mail: presse@hartmann.info